Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 9: **Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

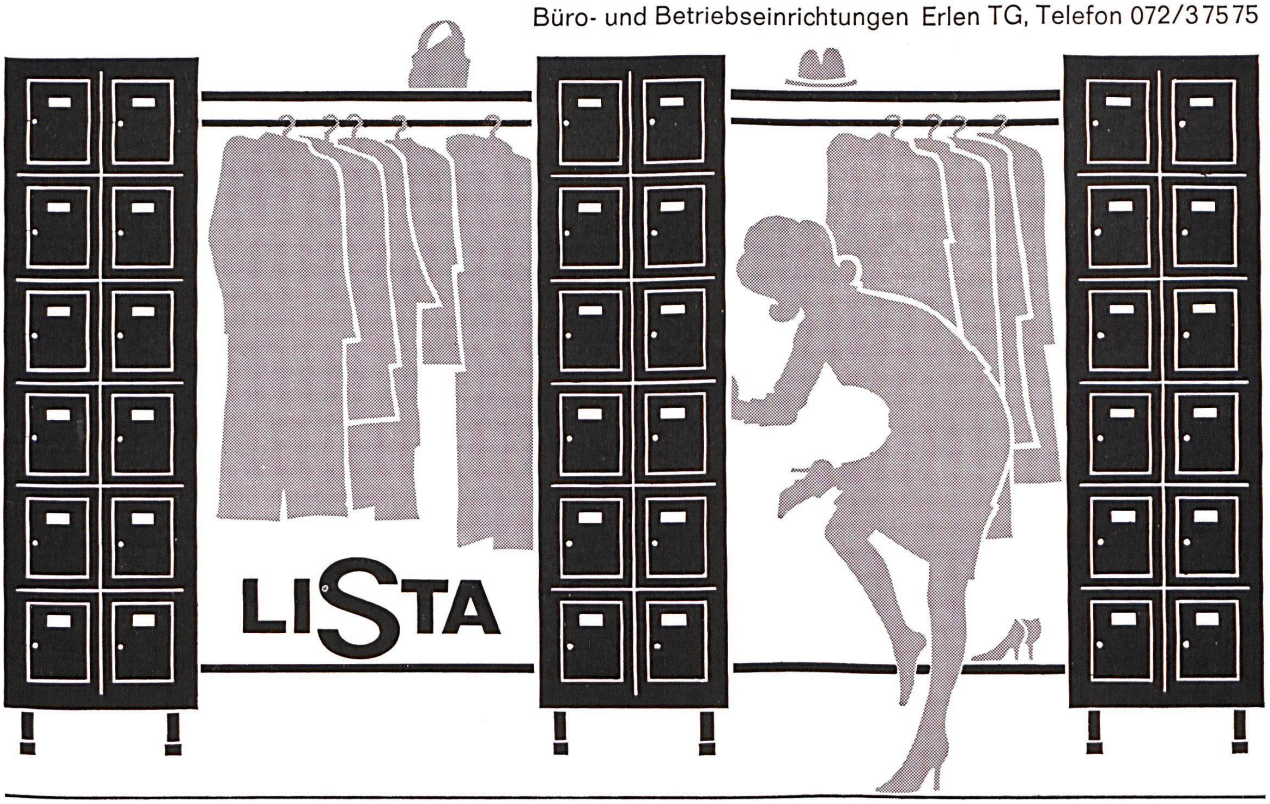
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Holländische Garderoben**
**speziell für weibliche Belegschaft**

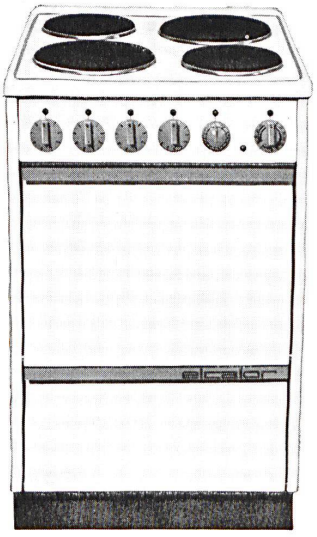
ausserordentlich günstig im Preis, überaus praktisch, formschön, platzsparend. Verlangen Sie Prospekte und Offerte

**Lienhard-Stahlbau**
Büro- und Betriebseinrichtungen Erlen TG, Telefon 072/37575




# elcalor
## Favorit

der
neue Elektroherd
für Hausfrauen,
die Kochkomfort
lieben



schönste, zeitgemässe Linie bequem zu reinigen maximale Ausrüstung: REGLA-Schnellkochplatte, automatische ELCALORSTAT-Backofen-regulierung, kombiniertes INFRAROT-Back- und -Grill-element, heizbares Gerätefach und viele weitere wertvolle Vorzüge

Fragen Sie jetzt im Elektro-Fachgeschäft

ein Fabrikat der ELCALOR AG, Aarau

ELCALOR AARAU

# Ich bin be-geistert...



# von meinem Thermor-Ventilator

Er funktioniert immer, läuft ganz leise und sieht so gefällig aus! Einmalig ist auch der Preis des Standard-Modells.

**Fr. 75.–**

**Fr. 115.–** Modell De Luxe mit zusätzlichem Schalter für Be- und Entlüftung und Geschwindigkeitsregler. Beide Ventilatoren lassen sich gut in Doppel- oder Verbundfenster einbauen.

Verlangen Sie unverbindlich den Spezialprospekt.

Verkauf durch das Fachgeschäft.

Generalvertretung für die Schweiz:

**SIEMENS ELEKTRIZITÄTSERZEUGNISSE AG**
**ZÜRICH BERN LAUSANNE** SEH 12.43


Wir haben im wesentlichen zwei Aufgaben zu lösen: die menschliche Aufgabe, die menschlichen Bedürfnisse durch funktionelle Lösung zu erfüllen, und die technische Aufgabe, die technisch-wirtschaftlichste und optimale Lösung für die Verwirklichung der Aufgaben durch ihre Produkte zu finden. Darin eingeschlossen haben wir eine Aufgabe an uns selbst zu stellen und uns die Fertigkeiten anzueignen und uns damit in einen produktiven und objektiven Zustand und Zusammenhang zu stellen.
Ich möchte versuchen, unsere komplexe Aufgabe und ihre Aufgabenteile darzustellen, dabei zu vergleichen oder vorzuschlagen, Methoden, deren Anwendung für den industriellen Prozeß unerläßlich und eigentlich selbstverständlich geworden sind. Ein zeitgenössisches Produkt des Bauens kann nur unter Anwendung dieser Methoden gestaltet werden. Erst durch die Kenntnis und Einsicht in die uns teilweise fremd gebliebenen Arbeitsweisen und Methoden werden wir wieder wirklich umfassend und kompetent die richtigen Entscheidungen zur Analyse und Koordination treffen und damit einflußreich am Prozeß des Bauens teilnehmen. Es ist erstaunlich, wie sehr immer noch die Architektur in ihren Leistungen von einer genauen Kenntnis weder der funktionellen Bedingungen der Benutzer noch der besonderen Bedingungen der industriellen Produktion entfernt ist. Die Häuser von morgen, als utopische Beispiele einer scheinbar noch nicht erreichten Technik und Erkenntnis von morgen, könnten wir einfach durch die folgerichtige Anwendung der uns heute bereits zur Verfügung stehenden Mittel und Methoden durch Häuser von heute überbieten. Das gilt gleichermaßen für die funktionellen Lösungen durch Auffinden neuartiger und richtiger Anordnungen für das statische und dynamische Verhalten der Benutzer in ihren Architektursystemen. Daraus entstehen in der Folge oft technisch neuartige Lösungen, oder ihre Entwicklung wird notwendig. Das Auffinden neuartiger oder verbesserter Verfahren und Materialien erzeugt oft auch in ihrer Folge neuartige Anwendungsmöglichkeiten und entwicklet so das Bauen weiter.

Wir können voraussehen, wie das Bauen auf diese Weise eine Dynamik erreichen wird und so seine zurückgebliebene einzigartige und unzeitige Situation zum Vorteil der Gesellschaft – der Benutzer wie der Produzenten – überwindet. Wir werden auf diesem Wege auch wieder zu großartigen Leistungen des Bauens und der Architektur gelangen, aber als Ergebnis gemeinsamer grundsätzlicher Anstrengungen des gesamten Bauteams, nicht als Folge vereinzelter einseitiger Anstrengungen. Das heißt, dieser anzustrebende Fortschritt beruht auf einer natürlichen breiten Entwicklung, auf die sich alle Teilnehmer noch weiter gut vorbereiten müssen. Wir Architekten sind dazu vielleicht am wenigsten vorbereitet oder haben uns bisher freiwillig ausgeschlossen. Die Aufgaben sind nicht einfacher, geringer, uninteressanter oder weniger aussichtsreich geworden. Sie sind in ihrem Schwierigkeitsgrad wesentlich gestiegen und erfordern unsere größten Anstrengungen. Wir müssen uns trainieren, diese Fülle von Problemen zu erfassen und zu ordnen. Aus der vorher erwähnten Stellung des Architekten als Mitglied der Bauindustrie, und zwar im Sinne eines produktiven Mitglieds, zeichnen sich bereits die an ihn gerichteten koordinativen Aufgaben ab.

### Die Aufgabe des Menschen

Seine Aufgabe ist nun, die Forderungen und Bedürfnisse der Benutzer, Verbraucher, des potentiellen, anonymen Marktes, zu erfüllen. Dazu muß er zunächst alle Fähigkeiten ausbilden, um diese Aufgaben auf ihre wahren Bedürfnisse hin zu analysieren und zu planen. Wir können nicht ohne weiteres erwarten, daß die Stellung der Aufgaben von seiten der Benutzer bereits ihre wahren Bedürfnisse wiedergibt. Der heutige Benutzer im Bauen kann von sich aus nur wenige Teile seiner Bedürfnisse einigermaßen bestimmen, er kann gewisse Gewohnheiten beschreiben, die aber auf den veralteten, nicht funktionellen, bereits unbrauchbaren Bauwerken, die er noch benutzt und bewohnt, beruhen. Der Autofahrer kann ebensowenig die Automobile der Zukunft beschreiben, der Industrial Designer wird aber durch die Analyse vieler Benutzer, ihrer allgemeinen und besonderen Wünsche und Gewohnheiten und in Übereinstimmung mit dem Stand der Wissenschaft und Technik die Bedingungen der Benutzer und das zu planende Produkt bestimmen können, so daß Widersprüche in sich und darüber hinaus mit dem Stand der Technik vermieden werden. Die wahren Bedürfnisse des Benutzers sind das Integral der Einzelbedürfnisse in Übereinstimmung und ergänzt mit dem Stand der auf den Menschen gerichteten Wissenschaften. Die Gestaltung des Einzelbauwerks und die Formulierung eines Programms als gemeinsame Auffassung von Bauherr und Architekt ist eine zu klein gewordene Konzeption. Die Bedeutung eines industriell gefertigten Bauwerks als Massenprodukt in zweifachem Sinne, groß oder zahlreich, erfordert eine umfassende objektive und grundsätzliche Lösung für die auf den einzelnen Benutzer gerichtete Aufgabe im Interesse aller potentiellen Benutzer und im Interesse der industriellen Investitionen und Anstrengungen.

Die menschliche Aufgabe, für deren Verwirklichung wir bauen, kann in verschiedenen Größen betrachtet werden und muß schon im Sinne einer brauchbaren Arbeitshypothese aufgegliedert werden. Jedoch wird keine Teilaufgabe allein oder unabhängig entscheidend werden, da der menschliche Zusammenhang, auch unter extremen Umständen, zur Gruppen- oder Gemeinschaftsbildung hinzielt. Zunächst erscheinen die menschlichen und funktionellen Aufgaben als sehr komplexe Strukturen, durch ihre Aufgliederung wird es uns jedoch möglich, die entscheidenden Merkmale und Einflußgrößen festzustellen.

### Der Mensch als einzelner

Als einfachste Form der Komplexität besteht die einzelmenschliche Aufgabe, gewissermaßen das verselbständigte Betrachten der Einzelperson als Einzeloperateur, sofern und solange seine Tätigkeiten und Umweltbedingungen nur ihn selbst betreffen. Wissenschaftliche Kenntnis